

Die Rede muss stets bewacht werden, da die Rede uns ins Verderben stürzen kann, wie auch jene von zwei Gänsen getragene Schildkröte herunterstürzte (weil sie zu reden anfangt).

रक्तेत्कन्यां पिता विन्ना पतिः पुत्रास्तु वार्द्धके ।

घभावो ज्ञातयस्तेषां न स्वातन्त्र्यं कचिच्चियाः ॥ ४९२८ ॥

Der Vater soll sie schützen als Mädchen, der Gatte als Verheirathete, die Söhne aber im Alter; wenn diese fehlen, ihre Verwandten: niemals soll die Frau von sich selbst abhängen. *Stenzler.*

रतिशक्तिर्वस्त्रीणां s. zu Spruch 2077 am Ende dieses Theiles.

रथस्थान्धरणिस्थो ऽपि पार्थः सर्वधनुर्धरान् ।

एको निवारयामास लोभः सर्वगुणानिव ॥ ४९२९ ॥

Wie die Habsucht alle Vorzüge, so hielt Ardschuna allein, obgleich er auf ebener Erde stand, alle zu Wagen kämpfenden Bogenschützen zurück.

रम्याणि वीक्ष्य मधुरांश्च निश्म्य शब्दान्पर्युत्सुकीभवति यत्सुखितो ऽपि जनुः ।

तच्चेतसा स्मरति नूनमबोधपूर्वं भावस्थिराणि जननात्तरसौहृदानि ॥ ४९३० ॥

Dass auch ein glücklicher Mensch, wenn er Schönes sieht oder süsse Töne vernimmt, von einem sehnächtigen Verlangen ergriffen wird, rührt gewiss davon her, dass er sich in seinem Geiste, ohne es zu wissen, in seinem Herzen festwurzelnder freundschaftlicher Verhältnisse aus einem früheren Leben erinnert.

रम्या रामा यदि कुलवधूस्त्यागभोगाय वित्तं

वक्त्रे वाणी सरलकविता केशवे चित्तवृत्तिः ।

सद्भिः सङ्गा वयुषि दृढता सत्कुले जन्म पुंसो

धिग्धिग्द्वारदशनपथं स्वर्गमेकात्तदुर्गम् ॥ ४९३१ ॥

Haben Männer ein reizendes Weib zur ehrbaren Gattin, Geld zum Spenden und zum Geniessen, Beredsamkeit im Munde, die Gabe eines ehrlichen Dichters, ein warmes Gefühl für Krischna, Umgang mit Guten, eine feste Gesundheit und Adel der Geburt, so können sie pfui rufen über den Himmel, da es auf dem Wege zu ihm wegen der grossen Entfernung Nichts zu essen giebt und da er schlechterdings nur Widerwärtigkeiten darbietet.

रसायनविदश्चैव सुप्रयुक्तरसायनाः ।

दृश्यन्ते जरया भग्ना नगा नगिरिवोत्तमैः ॥ ४९३२ ॥

4928) JĀGŃ. 1, 85. b. पुत्राश्च st. पुत्रास्तु. d. Umgestellt स्वा° न. Vgl. Spruch 1774. 1969.

4929) PRASAṅGĀBH. 11, a.

4930) ÇĀK. 99. a. Zu रम्याणि ergänzt der Scholiast KĀTAVEMA त्रयाणि, liest aber nicht dieses st. jenes, wie MONIER WILLIAMS

angiebt. b. पर्युत्सुको भ°. c. अबोधपूर्वं. d.

राग st. भाव, स्थितानि st. स्थिराणि.

4931) PRASAṅGĀBH. 13, b. b. वक्त्रे unsere

Aenderung für वक्त्रे.

4932) MBh. 12, 879, b. 880, a.